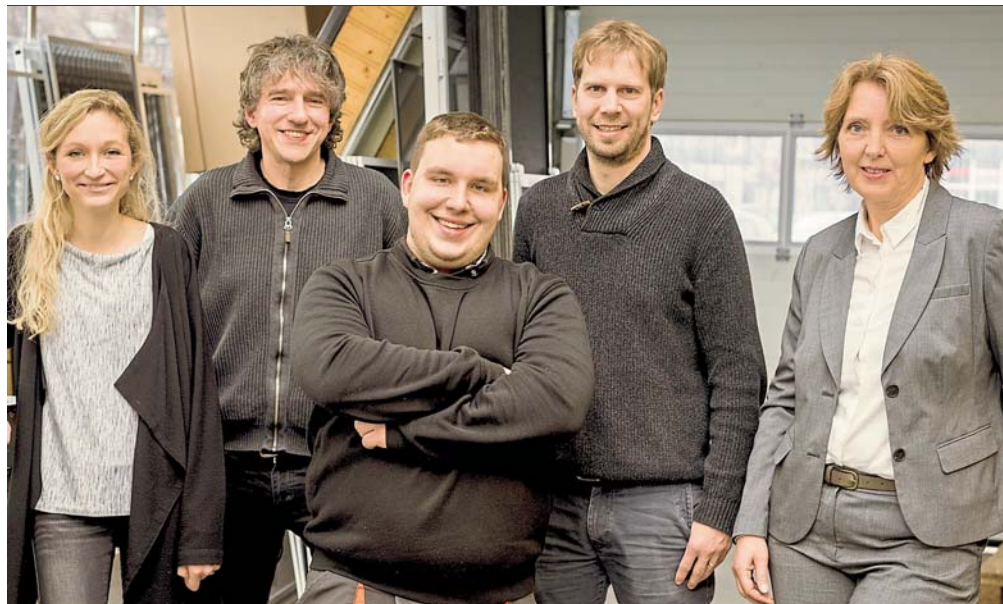


## Assistierte Ausbildung



Die assistierte Ausbildung schafft Perspektiven: Janina Schlarmann und Thomas Oelschläger von impulse e.V., Azubi Tobias, Unternehmer Michael Vennefrohne und Anke Sültemeyer, IHK-Ansprechpartnerin für Passgenaue Besetzung (v.l.n.r.).

Foto: Morsey/IHK

# Perspektiven schaffen

Junge Menschen auszubilden und sie langfristig als Fachkräfte zu gewinnen ist für Unternehmen wichtig. Mit der assistierten Ausbildung erhalten Betriebe und junge Erwachsene, die erst auf den zweiten Blick ausbildungsfähig erscheinen, dabei Unterstützung.

Tobias ist neunzehn Jahre alt und im ersten Ausbildungsjahr bei der Firma Vennefrohne GmbH in Münster. Er erlernt den Beruf des Zerspanungsmechanikers Fachrichtung Fräsen. „Ich habe lange nach einem Ausbildungsplatz gesucht. Jetzt ist mein Ziel, diese Ausbildung anständig abzuschließen“, erzählt er. Seit April 2016 nimmt Tobias an der assistierten Ausbildung beim Bildungsträger impulse e.V. in Warendorf teil. Mit dieser von der Bundesregierung 2015 ins Leben gerufenen Maßnahme sollen vorhandene freie Ausbildungsplätze mit qualifizierten Kandidaten besetzt und so dem Fachkräftemangel entgegengewirkt

werden. Bei der Vorbereitung erörterte Tobias gemeinsam mit dem Projektleiter in Warendorf, dem Diplom-Pädagogen Thomas Oelschläger, seine Interessen und Stärken und optimierte die Bewerbungsunterlagen. „Wir schauen dabei nicht ausschließlich nach Fähigkeiten und Qualifikationen, sondern auch nach dem sozialen Hintergrund. Es gibt viele ausbildungshemmende oder -verhindernde Faktoren, die im biografischen oder sozialen Bereich anzusiedeln sind“, erklärt Oelschläger.

Für Tobias wurde im August 2016 aus Wunsch Wirklichkeit. Bereits im Juli kam es über den Träger zur Zusammenarbeit

mit Anke Sültemeyer. Sie ist bei der IHK Nord Westfalen Ansprechpartnerin für das IHK-Projekt passgenaue Besetzung (siehe Infokasten), das für die Mitgliedsunternehmen geeignete Bewerber findet. Tobias' Kompetenzen und auch seine beruflichen Vorstellungen stimmten mit dem Anforderungsprofil der Firma Vennefrohne GmbH überein.

### Passgenau vermittelt

„Tobias hatte zu dem Zeitpunkt schon perfekte Bewerbungsunterlagen. Dadurch hat sich das Prozedere vor der Aufnahme des Ausbildungsplatzes deutlich verkürzt und er konnte gleich im August mit der Lehre bei Vennefrohne beginnen“, erzählt Sültemeyer. Im Anschluss an das erfolgreiche Probearbeiten unterzeichneten beide Seiten den Ausbildungsvertrag sowie einen Kooperationsvertrag mit impulse e.V. „Die assistierte Ausbildung ist genau richtig für Betriebe, die keine geeigneten Auszubildenden finden oder bei einem Bewerber das Risiko des Scheiterns sehen“, betont Carsten Taudt, Leiter der IHK-Bildungsabteilung. „Das Programm bietet einen dauerhaften Ansprechpartner, der nicht nur bei schulischen Problemen unterstützt, sondern auch bei Schwierigkeiten aus dem sozialen Umfeld oder dem Verhalten des Azubis“, erklärt er.

### Den Service nutzen

Ausbilder Michael Vennefrohne leitet das Unternehmen mit 19 Mitarbeitern. Damit gehört der Betrieb zu den Kleinunternehmen, für die Auszubildende eine ganz besondere Relevanz haben. „Die Bewerberlage sieht nicht gut aus. Es ist schwierig, Fachkräfte zu finden. Das ist einer der Gründe, warum wir es als so wichtig erachten, auszubilden“, erklärt Vennefrohne. Die Unterstützung durch die assistierte Ausbildung erlebt der Ausbilder als durchweg positiv. „Ich habe die Möglichkeit, Kontakt aufzunehmen auch schon genutzt, zum Beispiel, um Nachhilfeunterricht für Tobias zu bekommen. Das ist ein Service, den ich super finde. Bei einer normalen Ausbildung bin ich als Ausbilder auf mich allein gestellt“, sagt Vennefrohne. Der direkte Kontakt zu

**PASSGENAUE BESETZUNG**

Das IHK-Projekt passgenaue Besetzung unterstützt Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden – auch bei der assistierten Ausbildung. Der Service ist für die Betriebe kostenlos. Einzige Voraussetzung ist die ausgefüllte KMU-Erklärung zur Betriebsgröße, denn das Projekt wird von der Europäischen Union, dem Europäischen Sozialfonds und dem Bundeswirtschaftsministerium gefördert.

Kontakt: Anke Sültemeyer,  
Tel. 0251 707-442, [sueltemeyer@ihk-nw.de](mailto:sueltemeyer@ihk-nw.de)

„Die assistierte Ausbildung ist genau richtig für Betriebe, die keine geeigneten Auszubildenden finden oder bei einem Bewerber das Risiko eines Scheiterns sehen.“

CARSTEN TAUDT



Foto: Morssey/IHK

Carsten Taudt, Leiter des IHK-Geschäftsbereichs Bildung.

den Ausbildungsbetrieben ist auch dem Träger impulse e.V. wichtig: „Unser eindeutiges Ziel ist ein stabiler und positiver Ausbildungsverlauf“, betont Oelschläger. Finanziert wird das Instrument vom Jobcenter des Kreises Warendorf.

„Ich empfehle gerade kleineren Betrieben die assistierte Ausbildung zu nutzen, um Auszubildende zu gewinnen“, hebt Carsten Taudt die Bedeutung der Maßnahme hervor. „Sie kommen so an zusätzliche Bewerber, bei deren Ausbildung zur Fachkraft sie eine ausgezeichnete Unterstützung erhalten.“ Die assistierte Ausbildung bedeute vor allem auch, jungen Menschen, die erst auf den zweiten Blick für eine Ausbildung geeignet scheinen, eine Perspektive zu geben. „Und die Unternehmen profitieren eben-

falls von der Unterstützung, die sie mit der Maßnahme der assistierten Ausbildung erhalten“, betont Taudt.

### Perspektive für beide Seiten

Die assistierte Ausbildung gliedert sich in zwei Phasen. Phase I dient der Ausbildungsvorbereitung und unterstützt die Teilnehmer in Gruppen- und Einzelsitzungen bei der Berufsorientierung und beim Bewerbungstraining.

Darüber hinaus werden die jungen Menschen durch Pädagogen auf die Anforderungen der Ausbildung vorbereitet und in ihren persönlichen Kompetenzen gefördert. In Phase II werden die jungen Erwachsenen, wenn sie einen Ausbildungsplatz gefunden haben, über den

gesamten Zeitraum vom Ausbildungsbeginn bis zum Abschluss in reduzierter Form betreut. Im Wesentlichen geht es darum, die Auszubildenden zu begleiten und den Betrieben wie auch den Auszubildenden die Möglichkeit zu geben, Probleme und organisatorische Angelegenheiten zu besprechen. Dazu zählt auch die Unterstützung bei schulischen Defiziten.

Bei Tobias und seinem Ausbildungsbetrieb Vennefrohne klappt das gut. „Die Ausbildung macht mir Spaß. Die Berufsschule hatte ich mir etwas leichter vorgestellt, bekomme aber jetzt Hilfe“, erzählt der Azubi. Er erhält inzwischen durch impulse e.V. zu einem festen Termin wöchentlich Stütz- und Förderunterricht.

VERENA HOHMANN

### Eine unserer wichtigsten Leistungen: Ehrliche Worte.



Es ist kein Zufall, dass wir in Sachen Pünktlichkeit, Kostentreue und Bauqualität so weit vorn liegen. Bei uns steht jeder gerade für das, was er sagt und tut. Das sind wir unserer Firmentradition schuldig. Und Ihnen.

Hamm | Römerstraße 113  
T. 023 81.79900

[www.heckmann-bau.de](http://www.heckmann-bau.de)

**GEWERBEBAU für alle Branchen**



**Heckmann**  
Für professionelles Bauen